

Jugendcheck: Wenn schon, dann gleich richtig

Gesetze auf ihre Vereinbarkeit mit Menschenrechtsverträgen wie der UN-Kinderrechtskonvention zu prüfen, ist Aufgabe jedes Staates, der einen Menschenrechtsvertrag ratifiziert hat. Der Jugendcheck ist ein konkretes Instrument, das das Prüfen von Gesetzesentwürfen strukturiert und die Ergebnisse sichtbar macht. Deshalb begrüßt die National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention den Jugendcheck.

Besonders gerechtfertigt ist dieses Prüfinstrument für Menschen, die aufgrund des Wahlalters noch nicht wählen dürfen. Auch dies ist ein wichtiges Argument für die National Coalition Deutschland, die Einführung eines Prüfverfahrens für Gesetzesentwürfe auf die Vereinbarkeit mit der UN-Kinderrechtskonvention zu unterstützen.

Auch junge Kinder haben Rechte

Menschenrechte stehen jedem Menschen gleichermaßen zu. Der Jugendcheck beginnt jedoch erst bei 12-Jährigen. Die Auswirkungen von Gesetzen auf das Leben und die Rechte von zum Beispiel 3-Jährigen zu prüfen, ist für die National Coalition Deutschland gleichermaßen wichtig. Um die Verpflichtung aus Art. 4 der UN-Kinderrechtskonvention zu erfüllen – das heißt alle geeigneten Gesetzgebungs-, Verwaltungs- und sonstigen Maßnahmen zu treffen, um die Kinderrechte umzusetzen –, müssen alle Kinder berücksichtigt werden. Laut UN-Kinderrechtskonvention sind dies alle Menschen bis 18 Jahre.

Kinder sind ein bunter Haufen

Der Jugendcheck bedarf einer Überarbeitung unter Mitwirkung der Zivilgesellschaft. Die National Coalition begrüßt den Einbezug der Jugendverbände. Doch zu einem wirksamen Prüfinstrument wird der Jugendcheck erst, wenn er die Wirksamkeit von Gesetzesentwürfen für eine breite und bunte gesellschaftliche Gruppe abschätzen kann. In der Testphase und auch bei der Einführung ist der Grundsatz von Diversität bei Jugendlichen und Kindern, zum Beispiel unterschiedlichen Alters, Geschlechts oder unterschiedlicher Herkunft, besonders zu berücksichtigen.

Ein Instrument zur Folgenabschätzung von neuen Gesetzen „für die junge Generation“, wie es im Koalitionsvertrag heißt, muss frühzeitig angewendet werden. Deshalb soll in der Implementierungsphase besonderes Gewicht auf den Zeitpunkt der Folgenabschätzung gelegt werden. Die Ergebnisse der Prüfung müssen in den Prozess der Gesetzesentwicklung einfließen können.

Die National Coalition Deutschland unterstützt Maßnahmen, die dazu beitragen, dass junge Menschen unter 18 Jahren ihre Rechte wahrnehmen können. Der Jugendcheck könnte ein gutes Vorhaben sein, um Gesetzesentwürfe auf ihre Folgen für Jugendliche ab 12 Jahren zu prüfen. Die National Coalition Deutschland tritt dafür ein, dass Folgen von Gesetzesentwürfen für alle Kinder, auch die 0- bis 12-jährigen, abgeschätzt werden. Die National Coalition Deutschland sollte eine aktive Rolle bei dem Vorhaben Jugendcheck spielen, um die Expertise von Kinderrechtsorganisationen einzubringen.

Berlin, 6. Juni 2016

